



Gesellschaft für lösungsorientierte Jugendhilfe mbH

# „FASD im Kleinkindalter“

## Leben und Herausforderung im Heranwachsen

---

Austauschtreffen der NetzwerkkoordinatorInnen Frühe Hilfen Baden Württemberg  
15.10.2018 katholische Akademie Freiburg

Christiane Schute *-FAZIT Jugendhilfe Stuttgart-*



Gesellschaft für lösungsorientierte Jugendhilfe mbH

**... ist ein dezentraler Träger der freien Jugendhilfe**

<b>Stationär (gesamt: 71)</b>	<b>Familientherapie (58 Familien)</b>	<b>FASD – Hilfe</b>
1:1 Betreuung in individualpädagogischen Settings 1-4 Plätze	ambulante system. Familientherapie	Beratung von Pflege- und Adoptiveltern
Erziehungsstellen	ambulante Traumatherapie	Fachberatung in Einrichtungen
Mädchenwohngruppen		Supervision
Mutter-Kind-Gruppe		Gruppensupervision
Auslandsmaßnahmen		Vorträge
		Tagesseminare
ambulante Nachbetreuungen		



## FASD Hilfe

Das Angebot der FASD-Hilfe wird im Rahmen eines Modellprojektes durch das Landesjugendamt KVJS Baden-Württemberg im Zeitraum von September 2017 – August 2020 gefördert



Wir beraten, unterstützen und klären zu FASD auf.

## Was ist FASD?

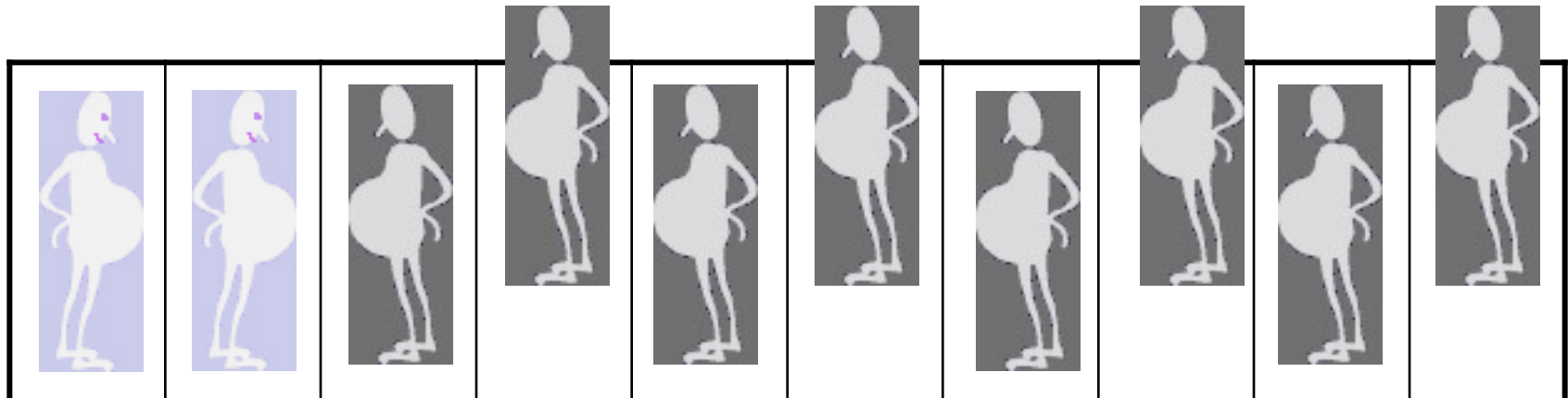
Durch Alkoholkonsum der Mutter in der Schwangerschaft entstehen beim Kind irreparable Schäden.

Der Oberbegriff lautet dafür:

**F**etal **A**lcohol **S**pectrum **D**isorder  
(Fetale Alkohol Spektrumsstörung)



- FASD ist eine unheilbare, zu 100 % vermeidbare Beeinträchtigung
- Jährlich werden in Deutschland ca. 10.000 Kinder mit FASD geboren
- 74% der FASD Betroffenen erlebten frühkindliche Traumata
- Viele von FASD Betroffene wachsen außerhalb ihrer Herkunftsfamilie auf und sind langfristig auf intensive Hilfe angewiesen
- Viele Betroffene haben eine Odyssee an Diagnostik, Wechsel von Bezugspersonen und therapeutischen Interventionen hinter sich



**Nur 2 von 10 Frauen trinken in der Schwangerschaft keinen Alkohol**



# Vulnerable Zeitfenster gegenüber Teratogenen

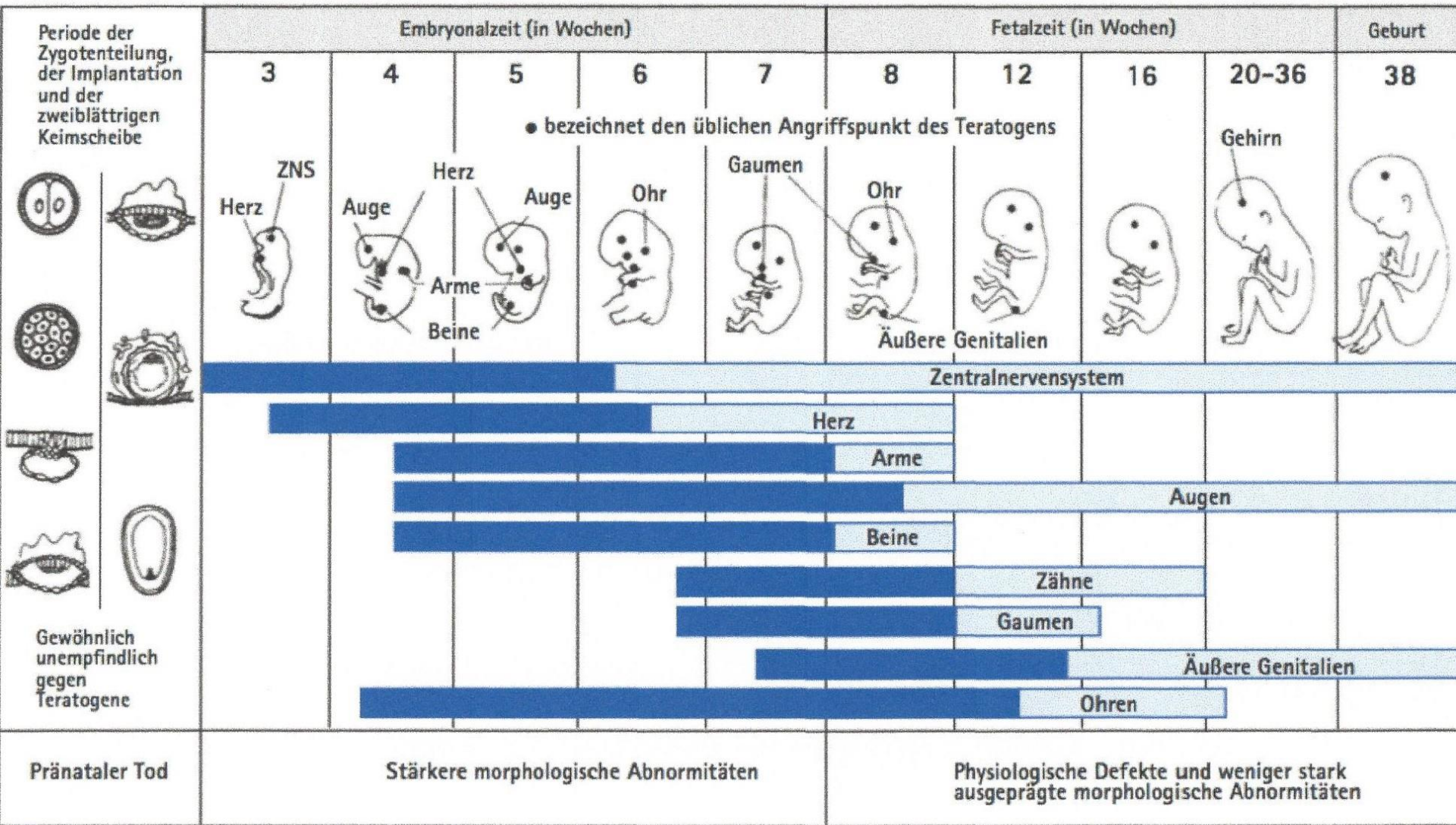
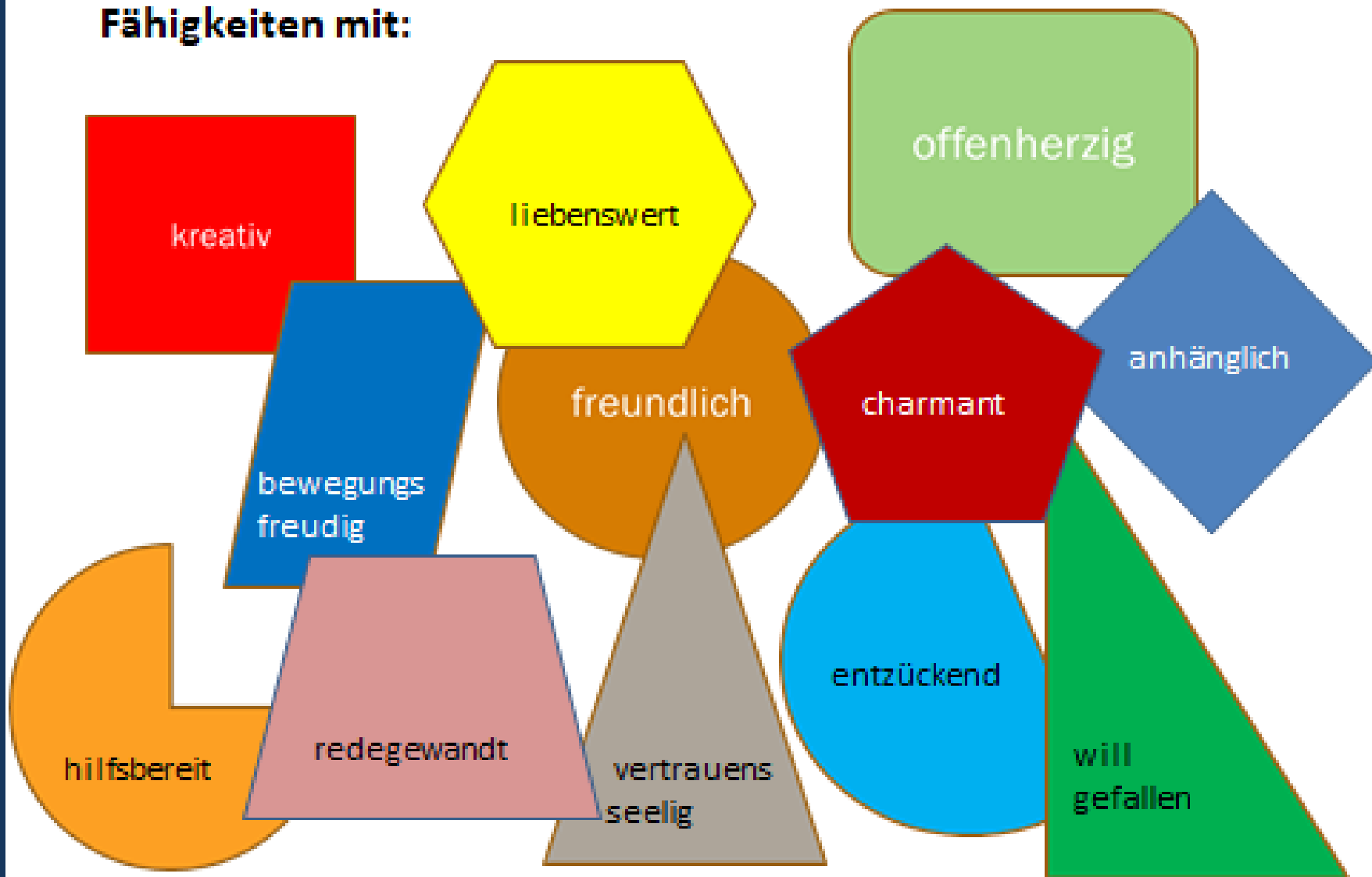


Abb. 3: Schematische Darstellung der Entwicklungsperioden, in denen der menschliche Embryo bzw. Fetus durch Teratogene gefährdet ist (nach Ariens, Mutschler, Simonis). Dunkelblaue Felder bezeichnen Perioden hoher Gefährdung, hellblaue Perioden eine weniger starke Empfindlichkeit. (Thews, Mutschler, Vaupel: Anatomie Physiologie Pathophysiologie des Menschen, 1991, Stuttgart S. 48)

**FASD ist nicht gleich FASD. Jeder Betroffene ist einzigartig, hat nicht jedes Symptom und bringt viele konstruktive Fähigkeiten mit:**

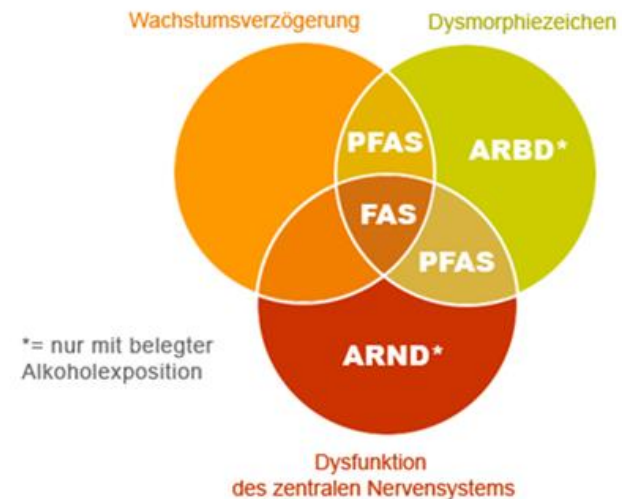




## Diagnosen

- **FAS** = fetales Alkoholsyndrom (Vollbild)
- **pFAS** = partielles fetales Alkoholsyndrom (Dysmorphiezeichen sind weniger ausgeprägt)
- **ARND** = alkoholbedingte neurolog. Entwicklungsschäden (keine körperlichen Zeichen gegeben, Dysfunktion der ZNS und gesicherte Alkoholexposition)

Diagnostische Kategorien  
innerhalb des FASD-Kontinuums  
(nach IOM, 1996)



## Diagnosekriterien

- Wachstumsauffälligkeiten
- Gesichtsauffälligkeiten (fasziale Dysmorphie)
- funktionelle und strukturelle Auffälligkeiten des ZNS
- bestätigte oder nicht bestätigte Alkoholexposition der Kindesmutter

## Funktionelle Schäden des ZNS

- Intelligenz
- Schulleistung
- Soziale Fähigkeiten
- Exekutivfunktionen
- Motorik
- Sprache Kommunikation
- Psychische Beeinträchtigungen
- Aufmerksamkeits- und Aktivitätsstörungen



## Wachstumsstörungen

- Microzephalus
- Reduzierte Körperlänge
- Reduziertes Körpergewicht (gemessen an Alter, Geschlecht und Erbfaktoren)

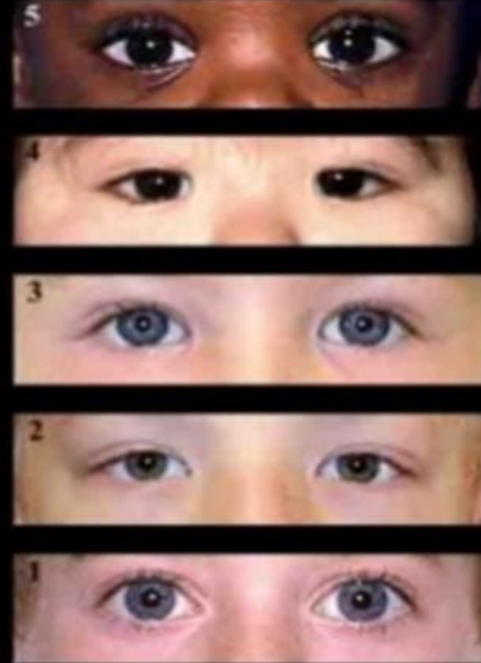
## Dysmorphie

- kurze Lidspaltenlänge
- Verstrichenes Philtrum
- dünnes Oberlippenrot

# Dysmorphiezeichen



## Epicanthal Folds



An epicanthal fold is a lateral extension of skin of the nasal bridge down over the endocanthion landmark. Epicanthal folds may be unilateral or bilateral.

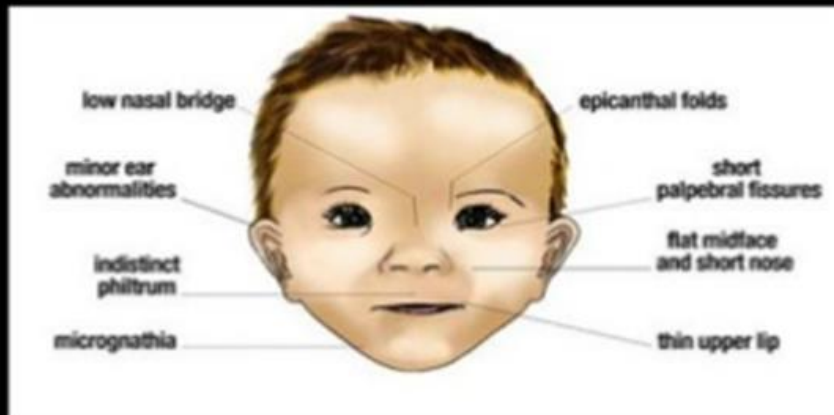
While epicanthal folds may be more common in individuals with prenatal alcohol exposure than in individuals without prenatal alcohol exposure, epicanthal folds are not a diagnostic feature of FAS.

Some individuals with FAS have epicanthal folds.

Some individuals with FAS do not have epicanthal folds.

It is important to note that epicanthal folds are indigenous to some races and are seen more frequently in very young children of all races due to the normal depression of their nasal bridge.

At left is a 5-point Likert pictorial scale of epicanthal folds ranging from no epicanthal folds (# 1) to an extreme expression of epicanthal folds (# 5).



## Symptome im Säuglingsalter

- Alkoholentzugssyndrom
- Augen – und Herzprobleme
- Veränderte Wahrnehmung
  - Hitze /Kälteempfinden
  - Schmerz
  - Berührungen
- Vermehrte Infektanfälligkeiten
- Gestörter Schlaf-Wachrhythmus (sehr viel oder sehr wenig)
- Unruhe mit extremen Schreiphasen
- Probleme bei der Nahrungsaufnahme
- Gedeihstörungen durch Koordinationsstörungen beim Schlucken
- Untergewicht, zu klein
  
- keine natürliche Angstreaktion bei „Gefahr“

# FASD im Säuglingsalter

## Schlafen



- Einschlafstörungen
- Durchschlafstörungen
- Herzprobleme
- Hypersensibilität
- Häufiges Füttern nötig
- Störung des Metabolismus, Melatonin-  
störung, RLS (Restless Leg Syndrom) ?



# FASD im Säuglingsalter

## Schreien



- Irritabel, schreckhaft
- Reizbarkeit
- Hypersensibilität
- Hyposensibilität
- Innere Unruhe
- Muskelhypotonie

# FASD im Säuglingsalter

## Essen



- Gedeihstörung
- Verzögerte neurolog.  
Reifung des Schluckakts
- Schwacher Saugreflex
- Störung der  
Schluckkoordination
- Fütterstörungen durch  
Interaktionsprobleme

## Hilfen im Säuglingsalter

- Geduld, viel Zeit und Ruhe bei der Versorgung
- Leistungsansprüche und Entwicklungsförderung anpassen

### **Schlucken/Saugen:**

- regelmäßiges füttern zu festen Zeiten ggf. in kurzen Abständen
- Frühgeborenenensauger verwenden
- Ritualisierung durch festen Platz und Ablauf
- Schluckreflex durch rhyth. Auf- und Abbewegungen anregen
- Akzeptanz, dass die Kinder klein und untergewichtig bleiben

## Hilfen im Säuglingsalter

### Schlafen:

- ruhiger abgedunkelter Raum
- Schlafrhythmus schaffen /Rituale aufbauen
- Schlafraum gestalten (Licht, Lärm, Temperatur, Belüftung beachten)
- Entspannung vor dem Schlafen (aufdrehen vermeiden)
- Pucken (besseres Spüren, Entspannen...)
- Klärung des Metabolismus, Melatoninhaushaltes, (Kryptopyroltest)

## Hilfen im Säuglingsalter

### Schreien:

- Baby in abgedunkeltem Raum auf die Brust legen
- eigenen Atemrhythmus dem Kind anpassen → langsam entspannter atmen  
→ Kind passt sich Atmung langsam an → Entspannung → Beruhigung
- Entspannung
- Entastung und Pausen für Bezugspersonen

## Symptome im Kindergarten- Schulalter

- **Gestörte Schmerzwahrnehmung / Schmerzunempfindlich**
- **Sprachentwicklungsverzögerungen**
  - geringer Sprachschatz, z.T. sehr gute Sprachfähigkeiten/Logorrhoe
  - verbale Anweisungen → ignorieren, nicht zuhören, nicht reagieren  
z.B. Anweisungen werden wiederholt aber nicht umgesetzt
  - nonverbale Ausdruck → Körpersprache/Gesichtsausdruck fehlinterpretiert  
z.B. traurig von wütend unterscheiden
- **Motorik**
  - grob und/oder feinmotorische Auffälligkeiten (tollpatschig ungeschickt)
  - Probleme mit Augen-Handkoordination
  - mangelnde Gefahren einschätzung beim Klettern



## ➤ Gedächtnis

- abstrakte Zusammenhänge werden nicht verstanden
- Handlungen und Konsequenzen werden nicht in Verbindung gebracht
- Erlerntes wird schnell vergessen
- Erlerntes kann nicht / kaum übertragen werden
- mangelnde Entscheidungsfähigkeit
- Sprachverstehen und Umsetzen von Ideen in Sprache sind erschwert

## ➤ Sozialverhalten

- Ursache –Wirkung und Handlung-Konsequenz werden nicht verstanden
- Nähe-Distanz Probleme (gehen mit jedem mit)
- richtig und falsch /gut und böse einschätzen unzureichend
- Suggestibilität/mangelnde Beurteilungsfähigkeit
- zerstörerisches, destruktives oppositionelles Verhalten
- mangelnde Frustrationstoleranz
- Bedürfnisse sind nicht aufschiebbar
- Probleme mit Aufmerksamkeit, Aktivität, Impulskontrolle
- hohe Ablenkbarkeit
- Weglauftendenzen

## ... das ist wie ein großes Gewitter in meinem Kopf

- Ich kriege immer Ärger
- Ich vergesse ganz viel
- Ich habe keinen Spaß und keine Lust
- Ich habe Probleme in der Schule
- Ich habe ganz viel Wut
- Ich kann mich nicht konzentrieren
- Ich habe Streit mit meinen Eltern
- Ich habe oft Streit mit meinen Geschwistern
- Ich bin oft durcheinander
- Ich will Freunde haben

## Hauptprobleme im Kindergarten- und Schulalltag

- Nichteinhalten von Regeln und Absprachen
- Die gleichen Fehler werden immer wieder gemacht
- Einfachste Anforderungen werden nicht altersgemäß erfüllt
- Störungen im Sozialverhalten
- Störungen in der Motorik und Wahrnehmung

## Hilfen im Kindergarten- Schulalter

- Ständige Beaufsichtigung und Kontrolle 24/7
- Liebevolles stabiles Umfeld
- Ritualisierungen
- Klare Regeln und Strukturen
- Begleitung und Unterstützung bei Alltagsaufgaben
- einfache Anweisungen (es geht nur eins)
- angepasste Anforderungen an die Kompetenzen des Kindes



# FASD ist eine hirnorganische Störung!

Es kommt zu Störungen in allen funktionalen Hirneinheiten

- Störungen der Aktivationsseinheit (Regulation des Erregungsniveaus, allg. Aufmerksamkeit sowie Informationsfilterung)
- Störungen der Aufnahme, Verarbeitung und Speicherung von Informationen
- Störungen der Planung, Ausführung von Handlung sowie Kontrolle/Steuerung von Verhalten



## Fachliche Bewertung / Erklärung

- Ursache und Wirkzusammenhänge werden nicht verstanden
- Schwierigkeiten in der visuellen und sozialen Wahrnehmung
  - Ähnlichkeiten werden nicht wahrgenommen
- Generalisierungen fallen schwer
- mangelndes Verstehen verbaler Anweisungen
- Gedächtnisprobleme / fehlender Arbeitsspeicher
- mangelnde Übertragungsfähigkeit aus Erfahrungen
- Bedürfnis und Jetztzeitorientiert (Leben aus dem Impuls/im Augenblick)
- mangelndes Zeit-Raum-Gefühl

# Störungen der Exekutivfunktionen

= bewußtseinsnahe, nicht automatisierte Handlungsabläufe

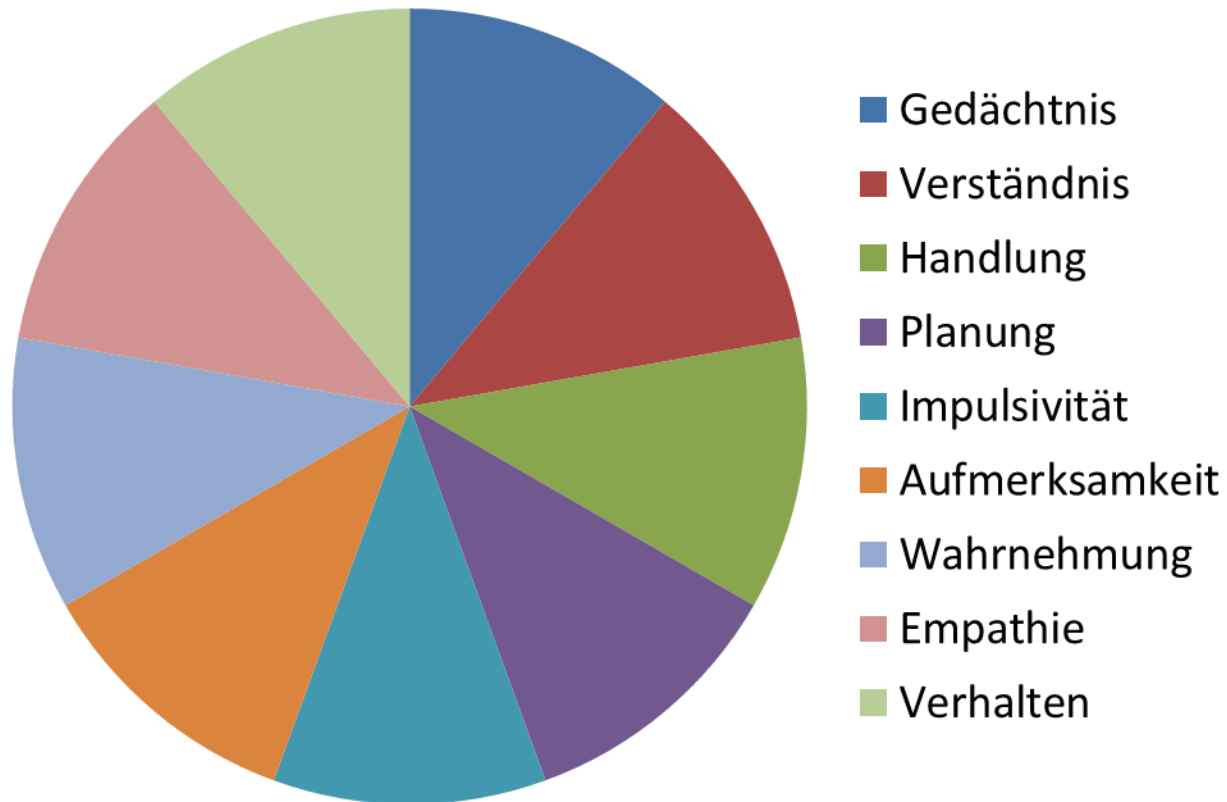
- trotz gutem IQ kann Aufmerksamkeit nicht auf das Wesentliche konzentriert werden
- zwischen Wichtigem und Unwichtigem kann nicht/kaum unterschieden werden
- Handlungen planen und Planung auf veränderte Situationen anpassen ist nicht /kaum möglich
- bekannte Abläufe können nicht/unzureichend gespeichert werden
- fehlender/mangelnder Arbeitsspeicher führt dazu das immer gleiche Fehler gemacht werden, ohne aus Fehlern zu lernen
- trotz guter Sprachkompetenz werden einfache Zusammenhänge nicht verstanden

# Folgen



- alltägliche, ritualisierte Abläufe werden nicht verinnerlicht und benötigen Anleitung und Hilfestellung
- bedürfnisorientiertes Agieren im Augenblick führt zu Überschreitung gesetzter Grenzen, Aggression, Gewaltbereitschaft bis hin zu Delinquenz
- Kontakte zu Gleichaltrigen misslingen...
  - da eigene Bedürfnisse nicht im Bezug zum Gegenüber stehen oder hinter dessen Bedürfnissen nicht zurückgestellt werden können
  - da sie die Absicht des anderen nicht adäquat wahrnehmen und gefallen wollen
- altersangemessene Selbstständigkeit bleibt bei gleichzeitigem Wunsch danach aus
- Beziehungskonflikte durch permanente Überforderung der Betroffenen und ihrer Bezugspersonen

# Auffälligkeiten in Teilbereichen bedingen sich...



## Komorbiditäten

- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Hyperkinetische Störungen
- Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
- Entwicklungsstörungen schulischer und motorischer Fertigkeiten
- Autismusspektrumstörungen
- Schlafstörungen
- Aufmerksamkeits- und Aktivitätsstörungen
- Reaktive Bindungsstörung
- Enuresis/Enkopresis
- Kopfschmerzen
- Organische Persönlichkeitsstörung
- Gedächtnisstörungen

## Folgen im Leben des Betroffenen

- Psychiatrische Diagnosen bei 90 %
- ADHS in der Kindheit 61%
- Depressionen im Erwachsenenalter 50%
- Schulabbruch /Schulversagen 60%
- Konflikte mit dem Gesetz 60%
- Zwangsunterbringung/Gefängnis 50%  
(23% psychiatrisch, 15% Suchtentzug, 35% Straftat)
- Sexuelle Auffälligkeiten 50%
- Alkohol- und Drogenprobleme 30%
- Unselbstständigkeit im Erwachsenenalter 80%
- Probleme im Arbeitsleben 83%

(Langzeitstudie Spohr, Berlin 1977-2003)

Und...



Was hilft?



# Hilfestellungen

- Alltag schaffen, der von Beziehungssicherheit, Ritualisierung, Struktur und Haltgebung geprägt ist!!!



Und...  
täglich grüßt das  
Murmeltier

## Im Umgang mit sich/dem Betroffenen helfen...

- Schaffen und Erhalten eines stabilen Beziehungsumfeldes
- Alltagshilfen und Strukturen
- gezielte, pädagogisch-therapeutische Hilfen
- Langfristige Perspektivplanung

# Bringen Sie die positiven Seiten ihres Kindes ans Licht

kreativ

Diebstähle

Zerstören

musikalisch

sportlich

viele gute  
Ideen

liebenswert

Beschimpfungen

Opposition

Prügeln

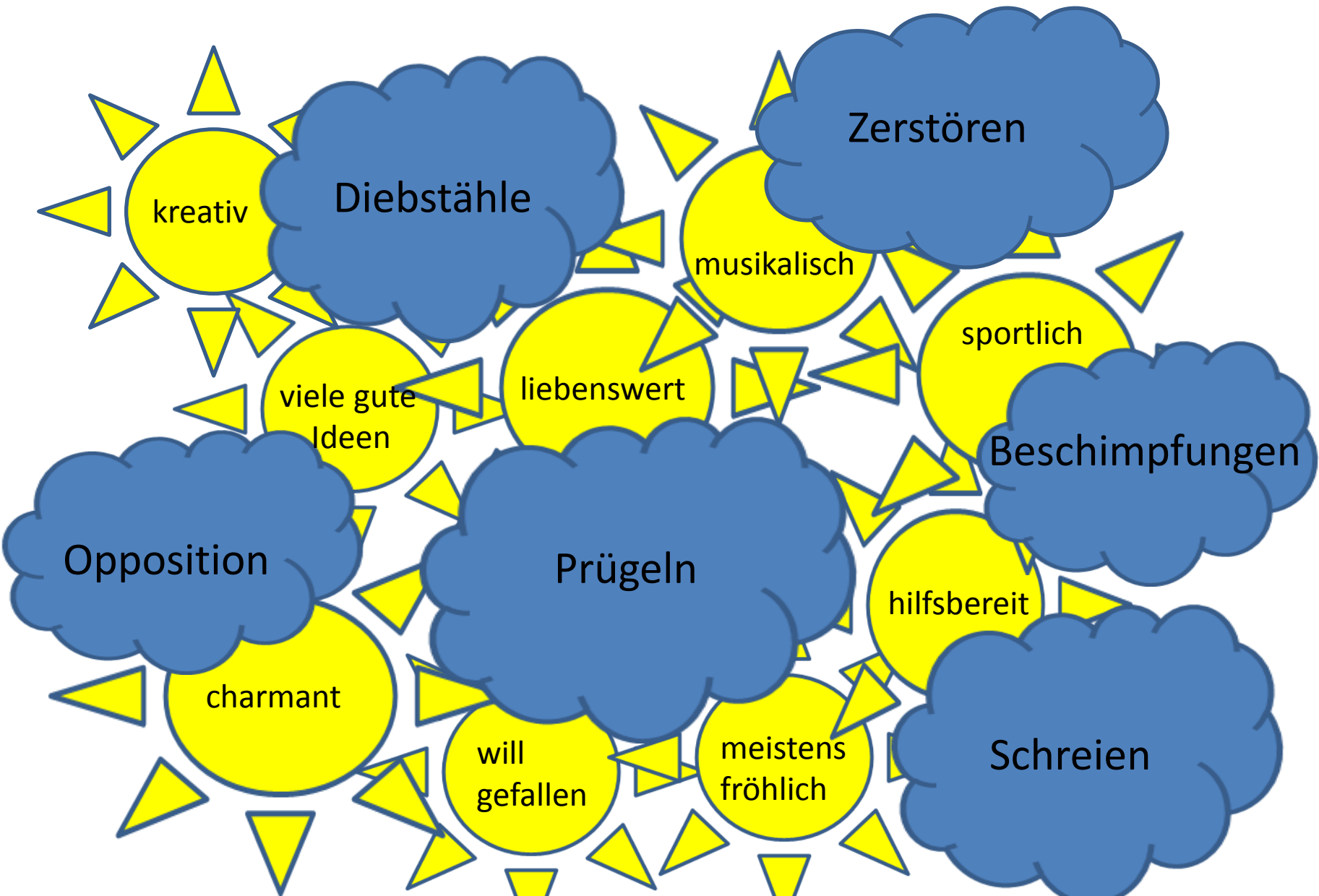
hilfsbereit

charmant

will  
gefallen

meistens  
fröhlich

Schreien



# Hilfen im Alltag



## Regeln und Strukturen im Alltag

- Kurze, klar nachvollziehbare Ansagen und Aufforderungen
- Visualisierungen nutzen (Sprache und Bild verbinden)
- Altersentsprechende Checklisten zur Förderung der Merkfähigkeit
- Coaching i.S.d. externen Gehirns
- Diskrepanz zwischen Lebens- und Entwicklungsalter auch i.S.d. Sexualentwicklung beachten

## Alltagsrituale und Routinen

- Häufige Wiederholungen
- Klare und überschaubare Abläufe
- Rückzugsmöglichkeiten und Freiräume
- Viel Bewegung, Natur und Anreize

## emotionale Aufmerksamkeit

- Positive Aufmerksamkeit, Zuwendung, Liebe und unendliche Geduld
- Nähe (Kuscheln, Entspannung)
- Körperwahrnehmung fördern (Massagen, Entspannung, Spiegeln)
- Wahrnehmung der Beziehungen reflektieren: Wer ist gut (für mich), was ist gut? (Abgrenzung in Beziehung)
- Lob und Belohnung
- Umgang und Pflege von Tieren

## Stressreduktion

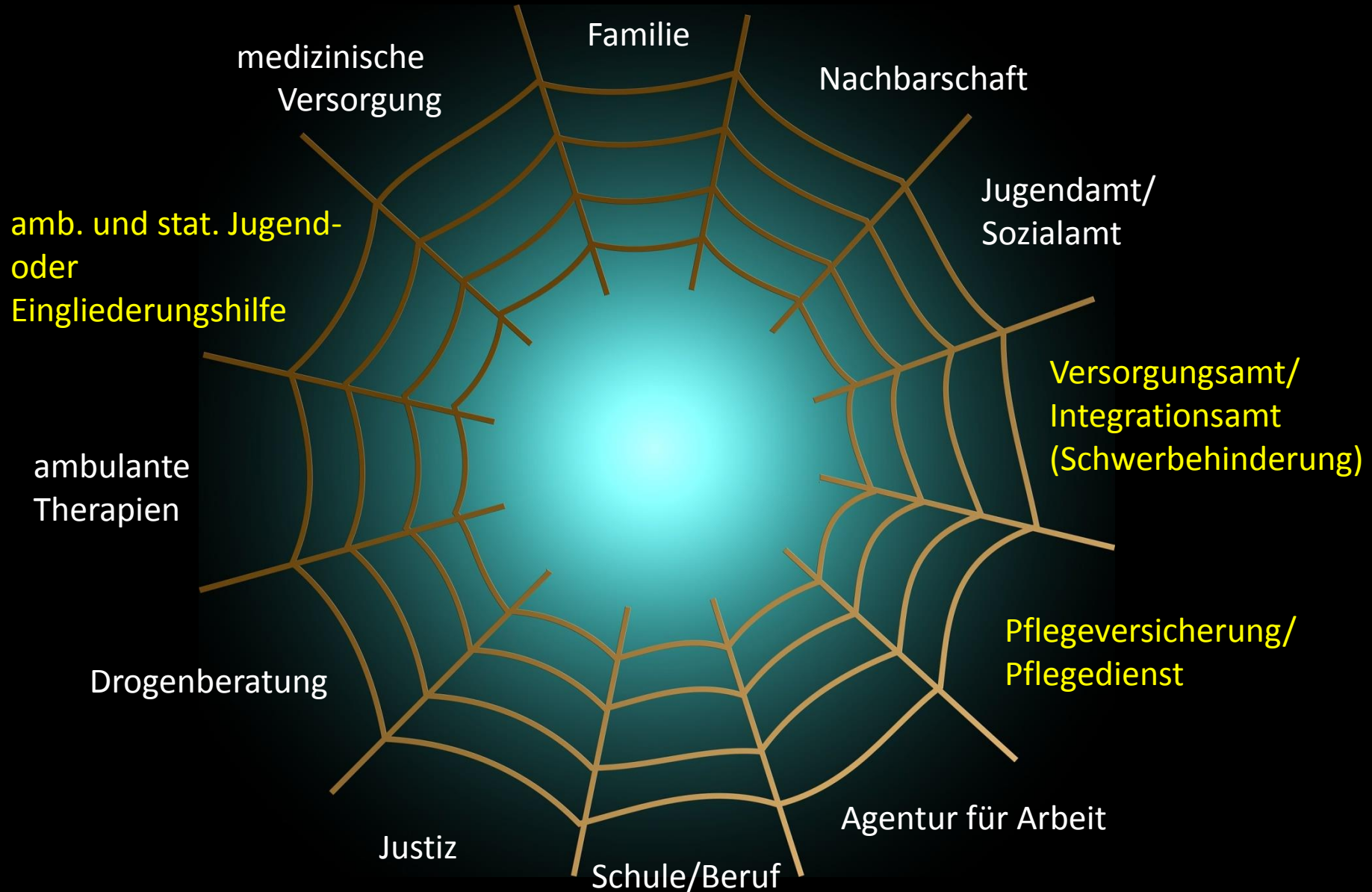
- Eins geht nur
- Lautstärke reduzieren
- Reize reduzieren
- Vermeidung von Ironie
- Zeitmanagement (externes Gehirn, Eieruhr, Handy stellen, Zeitleisten visualisieren)
- Umfang von Medien begrenzen, überprüfen, anpassen (Internet (Social Network) , Handy, Fernsehen....)

## Gezielte pädagogisch-therapeutische Hilfen

- Ergotherapie (Wahrnehmungstraining, Selbstachtsamkeit, Emotionserkennung, Training motorischer Fertigkeiten...)
- Logopädie
- nicht sprachliche Therapien wie Musiktherapie, Kunsttherapie, Tanztherapie, Hippotherapie, tiergestützte Therapien
- Entspannungstrainings , Yoga
- Achtsamkeitstraining
- Verhaltenstherapeutische Angebote wie soziales Kompetenztraining , Förderung der Emotions- und Absichtserkennung)



# d.) Vernetzung/stabiles soziales Netzwerk





Gesellschaft für lösungsorientierte Jugendhilfe mbH

## Was brauchen Eltern/Bezugspersonen ?

- Vieles dreht sich um die Kinder
- Das Wohl ihrer Kinder liegt ihnen am Herzen
- Sie schenken ihnen ihre ganze Kraft und Aufmerksamkeit 24/7

**Ihre Kräfte sind begrenzt!**

**Helfen Sie ihnen aufzutanken und zu spüren was ihnen gut tut**

- Bezugspersonen brauchen Auszeiten
- Sich etwas Gutes tun stärkt den wohlwollenden Blick und gibt neue Kraft (Hobbys nachgehen)
- Bezugspersonen brauchen die innere Erlaubnis, dass ihre Kinder in der Auszeit nicht so gut versorgt sind, wie sie es selbst machen könnten
- Bezugspersonen sollten ihr soziales Umfeld über FASD aufklären
- Bezugspersonen benötigen ein Netzwerk zur Entlastung (Nachbarn, Therapeuten, Pflegedienst, Freunde,)
- Austauschtreffen helfen und stärken Bezugspersonen (Selbsthilfegruppen, Foren, Vorträge)

**Sie brauchen unseren Respekt, Anerkennung und Wertschätzung !!!**



# Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!!!

Christiane Schute

[fasd@fazit-jugendhilfe.de](mailto:fasd@fazit-jugendhilfe.de)

0711/658 148 50

0172/9776000